



Die Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

## Protokoll zum 21. LSV Plenum

Termin: 22.05.2019  
Zeit: 10:00 Uhr  
Ort: Kompetenz Zentrum für interkulturelle Öffnung der Altenhilfe  
Simplonstr. 27 in 10245 Berlin

11 Bezirke anwesend

Gäste: Frau Dr. Nagie, Frau Aktürk, Frau Gümus, Herr Jamshidpour,  
Frau Werth-Mauridou

1. Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung erfolgt einstimmig  
(Dr. Johanna Hambach)
2. Protokoll der 20. Plenartagung vom 24.04.2019 wird mit folgender Ergänzung  
zu Top 5 b) angenommen:  
Herr Friedrich weist auf die unglücklichen unterschiedlichen Strukturen hin:  
Eingruppierung und Zuordnung innerhalb der Abteilungen (Stabstelle beim BzStr  
in CW, in anderen Bezirken Einbindung in den Fachbereich; 1 gemeinsame Stelle  
Altenhilfe /Geriatriekoordination bzw. 2 getrennte Stellen.  
  
Zu Top 7) Am 14.6.Tag des Ehrenamtes in der Wilmersdorfer Str. präsentiert sich  
die SV Charlottenburg - Wilmersdorf mit einem eigenen Stand.
3. Begrüßung durch Dr. Nadia Nagie und Vorstellung der Einrichtung und ihrer  
Aktivitäten unter dem Aspekt „Wie gelingt der Zugang zu den unterschiedlichen  
Migrantengruppen zur Sicherung der Teilhabe der Älteren?“

Das KomZen hat den strategischen Auftrag, die interkulturelle Öffnung  
von Organisationen zu initiieren und weiter zu entwickeln. Es gibt drei  
Mitarbeiterinnen, die gleichberechtigt für die Bereiche Pflege / Altenhilfe/  
Seniorenpolitik arbeiten. KomZen kooperiert mit Verwaltungen, Einrichtungen des  
Versorgungsnetzes Pflege, Strukturen offener Altenarbeit und  
Migrantenorganisationen und fördert die Vernetzung untereinander.  
Das KomZen koordiniert den Runden Tisch „interkulturelle Öffnung der Altenhilfe“  
der 12 Bezirke (Teiln. siehe Anlage). Das KomZen wird sowohl von Sen GPG als  
auch Sen IAS über das integrierte Sozialprogramm gefördert.

Das Projekt „Brückenbauerinnen“ hilft Menschen mit Migrationshintergrund das geeignete Pflegeangebot zu finden.

KomZen berät Ehrenamtliche, Zugänge zu Communities zu finden.

4. Thema: Vielfalt in den Seniorenvertretungen – wie gelingt es die verschiedenen Personengruppen in die Arbeit einzubeziehen? Was sind die spezifischen Fragen und Probleme der älteren Migrant\*innen? Erfahrungsaustausch (Dr. Johanna Hambach und Dr. Nadia Nagie)

Die Wahl zu den Seniorenvertretungen durch alle Bürger\*innen 60+ hat zu einem Rückgang der Beteiligung von Migrant\*innen geführt, in Mitte wurde ihnen die Mitwirkung durch die Bildung eines Seniorenbeirates ermöglicht. Übereinstimmend ist der Eindruck, dass die Senior\*innen eher den Kontakt zu Menschen ihrer Herkunftsländer suchen. Den SV fällt es schwer Kontakt aufzunehmen, weil sie die Treffpunkte der einzelnen Communities zu wenig kennen.

Frau Dr. Nagie empfiehlt, sich mit den Integrationsbeauftragten der Bezirke in Verbindung zu setzen und proaktiv auf Migrant\*innen zuzugehen.

Als Probleme werden u.a. genannt:

- Frau Werth Mauridou hat hohen Zeitaufwand für die Beratung griechischer Senioren
- Für arme Senioren wurde in Tempelhof-Schöneberg eine Broschüre mit kostenfreien Angeboten herausgegeben, wäre auch für alle Bezirke wichtig
- Forderungen seniorenpolitischer Leitlinien wurden nicht erfüllt, wie z.B. die Mehrsprachigkeit von Internetauftritten und anderen Informationen (mit Ausnahme der Pflegebroschüre)
- Menschen aus Kriegsgebieten leiden an psychischen Belastungen – das Wenckebach- Krankenhaus hält Angebote vor
- Mitglieder der SV Neukölln werden aufsuchend tätig, durch Zuhören öffnen sich Menschen
- Überwindung von Sprachbarrieren ist eine Querschnittsaufgabe, auch für Menschen mit Behinderungen

Zusammenfassende Schlussfolgerungen:

- Die zum Teil vorhandene Vernetzung weiter ausbauen
- Die Zusammenarbeit mit den Integrationsbeauftragten der Bezirke intensivieren.
- Das Instrument der aufsuchenden Sozialarbeit nutzen

5. Bericht des Vorstandes (Dr. Johanna Hambach)

- Zur Konzepterstellung für den Bundesseniorenkongress wurde eine AG gebildet.
- Alle Seniorenvertretungen sind gebeten, thematische Ideen einzubringen und Vorschläge zu unterbreiten, welche Orte und Angebote in ihren Bezirken durch die Gäste besucht werden können.

## 6. Verschiedenes

- LSV-Plenum im Oktober findet in Reinickendorf statt.
- SV Friedrichshain -Kreuzberg sucht mit allen Bezirksstadträten das Gespräch.
  
- 25.5.19 SV beteiligt sich am Nachbarschaftsfest im Rathaus Schöneberg
- 25.5.19 Tag der Menschen mit und ohne Behinderungen im Märkischen Viertel
  
- 21.6.19 Sternwandertag und Tag der Senioren in Reinickendorf
- 15.6.19 SV ist beim Fest 40Jahre Marzahn-Hellersdorf in den Gärten der Welt

**Informationen über Veranstaltungen in den Bezirken werden gern auf die Website [www.ue60.Berlin](http://www.ue60.Berlin) gesetzt, wenn genaue Angaben an die Geschäftsstelle gesendet werden.**

Aktuell wurde für die Veranstaltung „Senioren debattieren im Parlament“ der Termin Freitag 20.9.2019 festgelegt.

Das nächste Plenum findet am 26.06.2019 im Schloss Biesdorf, Alt-Biesdorf 55 in 12683 Berlin, statt.

gez. Grunwald, Schriftführerin LSV